

Gartenfachberatung Frühjahr 2015

Winterschutz noch nicht entfernen

Es wird warm, und es herrschen ideale Bedingungen, um den Vorfrühling in vollen Zügen zu genießen. Wenn es wieder kälter werden sollte, ziehen wir einfach wieder eine wärmere Jacke an und sind so vor der Kälte geschützt. Pflanzen haben diese Möglichkeit nicht. Und sie sind noch nicht so weit, dass sie sich auf den Frühling eingestellt haben. Deshalb sollte der Winterschutz an den empfindlichen Pflanzen noch nicht entfernt werden, weil die Nachttemperaturen durchaus noch einmal in den Minusbereich fallen können. Lediglich an besonders geschützten Stellen z.B. in Staudenabdeckungen kann jetzt schon, aber tagsüber, für Luftzirkulation gesorgt werden. Zum Abend hin, gerade wenn Nachtfrost droht, muss der Winterschutz aber wieder ausgebracht werden.

Einquartierte Pflanzen jetzt schützen

Im Überwinterungsquartier standen nicht nur die Pflanzen geschützt, sondern auch diverse Schadorganismen haben in idealen Bedingungen den Winter überdauert. Nicht nur die Kübelpflanzen beginnen jetzt angesichts der erhöhten Temperaturen und des vermehrten Lichtangebots auszutreiben, auch die Schädlinge werden bei Temperaturen über 10 °C aktiv und beginnen sich zu vermehren und auszubreiten. Das gilt sowohl für Blattläuse und Spinnmilben, auch für pflanzenschädigende Pilze, die sich auf abgestorbenen Blättern und Trieben befinden. Da zum Beispiel der Grauschimmelpilz nicht spezialisiert ist, also sehr viele Pflanzenarten schädigen kann, können die Schäden im Überwinterungsquartier besonders intensiv sein. Auf den weichen, frisch gewachsenen Blättern und Trieben bei feuchten Bedingungen finden die ungebetenen Gäste jetzt perfekte Vermehrungsmöglichkeiten und können in kurzer Zeit sehr große Schäden anrichten. Auch, weil im Winterquartier die Pflanzen oft sehr dicht stehen, was eine Übertragung von Schädlingen von der einen Pflanze auf die andere noch begünstigt.

Das sollte getan werden

Was gilt es zu tun? Besonders wichtig ist die Hygiene:

- Alle alten abgestorbenen Blätter müssen aus dem Überwinterungsquartier entfernt werden, um die Entwicklungsgrundlage für den Grauschimmelpilz möglichst zu reduzieren.
- Bei sonnigem Wetter und nach dem Gießen das Überwinterungsquartier an frostfreien Tagen gut lüften. Dadurch stehen die Pflanzen trockener und Pilze haben weniger Überlebenschancen. Auch werden die Pflanzen dadurch gut abgehärtet und auf das Aussetzen besser vorbereitet.
- Werden Spinnmilben und Blattläuse an den Austrieben festgestellt, muss zwischen dem Abschneiden der Triebe oder einer Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln entschieden werden. Bei der Wahl der Pflanzenschutzmittel ist neben der Wirkung unbedingt auf die Pflanzenverträglichkeit zu achten. Junge weiche Triebe reagieren gegenüber öligen Produkten mit Verbrennungen. Versucht deshalb, auf chemische Mittel zu verzichten, nehmt lieber, falls ein Rückschnitt nicht möglich ist, alternative Mittel wie z.B. Schmierseife-Lösung. Ein paar Schadinsekten hat man immer, auch diese nehmen wichtige Funktionen in unserem Garten wahr, und sind Teil unseres Lebensraums, den zu schützen wir uns mit der Bewirtschaftung eines Kleingartens zur Aufgabe gemacht haben.

Viel Erfolg und ein schönes Gartenjahr 2015!